

Zeitung. Preis 1 Mark pro Quartal. Bezugsannahme bei den Postämtern...

Halle'sche Zeitung.

Verleger: Hermann Schulze. Druckerei: Friedrich Schick.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Verlagsanstalt: Halle, Schulze'sche Str. 7.

Halle a. S., Dienstag 1. Februar 1898.

Postfach 366. Halbes Haus No. 25. Postamt 20 17.

Viehseuche und Umsturzeuche im Reichstage.

Während im Abgeordnetenhause der konervative Abgeordnete von Wendt-Steinfels eine Interpellation über die Seuchengefahr ankündigte, auf welche der Herr Landwirtschaftsminister, Freiherr von Hammerstein, eine ausführliche Antwort sagte...

Die Sonnabendstunde des Reichstages benutzten die Sozialdemokraten wieder zu einem agitatorischen Vorhabe. Die mangelhafte Beschung des Heues und das ganz unerlässliche Entgegennehmen der Präsidialparteien...

gerügt. — äußerte: Ich halte Alles aufrecht, was ich gesagt habe. Der Staatssekretär thäte gut daran, sich nicht von irgend einer Seite kommandiren zu lassen...

Tatsächlich hat dieser Zustand im Jahre 1887 bestanden, erst in den folgenden Jahren hat diese für die Landwirtschaft so außerordentlich verderbliche Krankheit durch wiederholte Einschleppungen aus dem Auslande den verheerendsten Umfang angenommen...

Der konervative Abgeordnete von Salis hob mit Recht hervor, daß es unter Umständen die heiligste Pflicht der Regierung sei, bei der Empfehlung von Schriften in irgend einer Weise Gehör auszusprechen, damit Gottesfurcht im Lande erhalten bleibe...

Unter solchen Umständen braucht die Vericherung des Herrn Staatssekretärs des Innern, es werde ihm Niemand glauben, wenn er äußern wollte, es sei ihm ein wahrer Gesinnungsgewinn, der fünfjährige, hauptsächlich der sozialdemokratischen Agitation gewidmete Debatte über den jenseitigen betreffenden Staatsleit begunnen, keine Befriedigung...

Deutsches Reich.

\* Es steht, nach der „Magdeburger Post“, nunmehr fest, daß die Kaiserin mit dem Kaiser die Fahrt nach Jerusalem antreten wird. Ganz überwunden soll die Höhe Frau den Brandstiftung nicht haben, jedoch nach Beendigung der Hoffentlichkeiten doch noch ein sühlicher Luftsturz aufgedeckt werden wird...

Abonnements

für die Monate Februar, März nehmen auf die „Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ die Postanfragen des deutschen Reiches (Vertheil-Nr. 3099) zum Preise von...

Mark 2

Mark 1.70.

Die Mitgift.

Novelle von Michel Trivelpy.

Jacques Morel, der sich mit allem ihm innewohnenden Muth gewappnet hatte, klangelte an der Thür des Vater Migal. Der alte Herr öffnete leicht. Sobald er Jacques bemerkte, ließ er eine Art Knurren vernehmen...

Jacques mußte sich als bestigt erklären. Bevor er sich entfernte, konnte er doch nicht umhin, einen letzten Blick auf dieses Zimmer zu werfen, das er nicht mehr betreten zu dürfen glaubte.

„Nun, mein Freund, wenn Du so gut sein willst“ sagte Migal noch einmal. „Ich gehe, Herr Migal, ich gehe, verzeihe Jacques, gleichsam wie aus einem Traume aufwachend, wandte sich aber irthümlich dem Komptoir des Allen zu.“

„Nun, was soll ich thun?“ fragte ihn Jacques, nachdem er ihm seinen Liebesroman eingehend erzählt hatte. „Mir die 50000 Francs verschreiben, die Du fehlst?“

„Nun, ich verpore Dir, ich werde das Alles erzählen... ich werde mein Möglichstes thun... und einen Schlädnaplan entwerfen.“

„Schließlich suchte er seinen Freund Jean Bernau auf und bat ihn um Rath, was er thun sollte.“

„Ach sieh da! welcher Zufall führt Dich denn her?“ fragte Bernau, als er Jacques erblickte. „... tritt nur näher! Du triffst es gerade gut! Wir sind eben mit einigen Kameraden dabei, den Tisch kopfen zu lassen.“

„Kommt nur! kommt!“ Jacques trat in ein fast ganz dunkles Zimmer, in dem ein halbes Duzend junger Leute auf das Erscheinen des Gastes zu warten sahen.

„Nun, ich verpore Dir, ich werde das Alles erzählen... ich werde mein Möglichstes thun... und einen Schlädnaplan entwerfen.“

„Das thut nichts... Sage, was Du wünschst, die Herren werden die Sitzung ohne mich fortsetzen...“

„Nun! was soll ich thun?“ fragte ihn Jacques, nachdem er ihm seinen Liebesroman eingehend erzählt hatte.

„Nun, ich verpore Dir, ich werde das Alles erzählen... ich werde mein Möglichstes thun... und einen Schlädnaplan entwerfen.“

„Nun, ich verpore Dir, ich werde das Alles erzählen... ich werde mein Möglichstes thun... und einen Schlädnaplan entwerfen.“

„Nun, ich verpore Dir, ich werde das Alles erzählen... ich werde mein Möglichstes thun... und einen Schlädnaplan entwerfen.“

„Nun, ich verpore Dir, ich werde das Alles erzählen... ich werde mein Möglichstes thun... und einen Schlädnaplan entwerfen.“

„Nun, ich verpore Dir, ich werde das Alles erzählen... ich werde mein Möglichstes thun... und einen Schlädnaplan entwerfen.“

„Nun, ich verpore Dir, ich werde das Alles erzählen... ich werde mein Möglichstes thun... und einen Schlädnaplan entwerfen.“



diegenen Gebrüder, die an der jährlich stattfindenden halboffiziellen

Landeslotterie am 31. Januar (Neu-Anstalt) ... werden wiederholt an einem kleinen neuerrichteten Mädchen ...

Die Lotterie ... wird in der ersten Hälfte des Monats Februar zusammengetreten.

Am letzten Sonnabend fand zwischen Vertretern der Sondershäuser und Hübener Regierung ...

Die Lotterie ... wird in der ersten Hälfte des Monats Februar zusammengetreten.

Am letzten Sonnabend fand zwischen Vertretern der Sondershäuser und Hübener Regierung ...

Die Lotterie ... wird in der ersten Hälfte des Monats Februar zusammengetreten.

Am letzten Sonnabend fand zwischen Vertretern der Sondershäuser und Hübener Regierung ...

Die Lotterie ... wird in der ersten Hälfte des Monats Februar zusammengetreten.

Am letzten Sonnabend fand zwischen Vertretern der Sondershäuser und Hübener Regierung ...

Die Lotterie ... wird in der ersten Hälfte des Monats Februar zusammengetreten.

Am letzten Sonnabend fand zwischen Vertretern der Sondershäuser und Hübener Regierung ...

Die Lotterie ... wird in der ersten Hälfte des Monats Februar zusammengetreten.

Am letzten Sonnabend fand zwischen Vertretern der Sondershäuser und Hübener Regierung ...

Die Lotterie ... wird in der ersten Hälfte des Monats Februar zusammengetreten.

Am letzten Sonnabend fand zwischen Vertretern der Sondershäuser und Hübener Regierung ...

Die Lotterie ... wird in der ersten Hälfte des Monats Februar zusammengetreten.

Am letzten Sonnabend fand zwischen Vertretern der Sondershäuser und Hübener Regierung ...

Die Lotterie ... wird in der ersten Hälfte des Monats Februar zusammengetreten.

Am letzten Sonnabend fand zwischen Vertretern der Sondershäuser und Hübener Regierung ...

Die Lotterie ... wird in der ersten Hälfte des Monats Februar zusammengetreten.

Am letzten Sonnabend fand zwischen Vertretern der Sondershäuser und Hübener Regierung ...

London, 1708 Belagerung von ... Cinnabum von Ost ... 1709 Belagerung von ...

Personalnachrichten.

Der Landesgerichts-Director ... in Leipzig ist zum Reichsgerichts-Rath ernannt.

Veränderungen in den Pfarrstellen der Provinz ... der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Zornhau ...

An dem Schullehrer-Seminar zu Ellwangen ist vom 1. April 1898 ab der bisherige ...

Vermischtes.

Sichterblickchen. Der Veer Berlin ... hat auch in diesem Winter eines seiner ...

Die Mite.

Was junge Volk ist noch Tausende aus ... Die Mithras, die alle, hat ein Haus.

Der mangelnde, der mangelnde, der mangelnde ... Der mangelnde, der mangelnde, der mangelnde.

Die Mithras, die alle, hat ein Haus ... Der mangelnde, der mangelnde, der mangelnde.

Die Mithras, die alle, hat ein Haus ... Der mangelnde, der mangelnde, der mangelnde.

Die Mithras, die alle, hat ein Haus ... Der mangelnde, der mangelnde, der mangelnde.

Die Mithras, die alle, hat ein Haus ... Der mangelnde, der mangelnde, der mangelnde.

Die Mithras, die alle, hat ein Haus ... Der mangelnde, der mangelnde, der mangelnde.

Die Mithras, die alle, hat ein Haus ... Der mangelnde, der mangelnde, der mangelnde.

Die Mithras, die alle, hat ein Haus ... Der mangelnde, der mangelnde, der mangelnde.

Die Mithras, die alle, hat ein Haus ... Der mangelnde, der mangelnde, der mangelnde.

Die Mithras, die alle, hat ein Haus ... Der mangelnde, der mangelnde, der mangelnde.

Die Mithras, die alle, hat ein Haus ... Der mangelnde, der mangelnde, der mangelnde.

Die Mithras, die alle, hat ein Haus ... Der mangelnde, der mangelnde, der mangelnde.

Die Mithras, die alle, hat ein Haus ... Der mangelnde, der mangelnde, der mangelnde.

Die Mithras, die alle, hat ein Haus ... Der mangelnde, der mangelnde, der mangelnde.

Die Mithras, die alle, hat ein Haus ... Der mangelnde, der mangelnde, der mangelnde.

hardt, Friedrichs, 53 und ... Der Fabrikarbeiter Otto ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Geboten: Des Wälder Dr. ... Die Wälder Dr. ...

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.



Advertisement for Otto Thiele, featuring the text 'Alle Anzeigen, welche für Landwirthe bestimmt sind...' and 'Berlin SW., Bernburgerstrasse 3.'



Advertisement titled 'Familien-Nachrichten' containing various birth and death notices.

Advertisement for a healthy baby, titled 'Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens'.

Large advertisement for Oberhemden (Upper shirts) and Nachthemden (Night shirts), featuring a star logo and text 'H. C. Weddy-Pönicke, Leipzigerstrasse 6/7.'

# Was ist Goodyear-Welt?

Die Goodyear-Welt-Methode ist eine nach den hierbei verwendeten Maschinen benannte **neue Methode der Schuhwaaren-Fabrikation**, welche alle **Vorzüge der Handarbeit** mit allen **Vorzügen der Maschinenarbeit** vereinigt und somit allen Fabrikations-Methoden **überlegen** ist.

Die allgemeinen Vorzüge der Maschinenarbeit sind bekanntlich: **Schnelligkeit, Exaktheit und Billigkeit** der Ausführung.

Die **besonderen Vorzüge** der **Goodyear-Welt-Arbeit** sind in der Hauptsache folgende:

- 1) Auf Goodyear-Welt-Maschinen lässt sich **nur das beste Material** verarbeiten, die Marke „Goodyear-Welt“ bietet also den Abnehmern von vornherein eine **Garantie** für die **Güte des Leders** und der Zuthaten.
- 2) Bei der Goodyear-Welt-Methode bleibt der Schuh während des ganzen Anfertigungs-Prozesses auf dem **Leisten, die elegante Façon** wird dadurch **sorgfältiger herausgearbeitet** und verbleibt dem Schuh, bis er vollständig abgetragen ist.
- 3) Die **Goodyear-Welt-Maschinen** arbeiten mit grösserer Sicherheit, Sauberkeit und Eleganz, als alle anderen Maschinen und die menschliche Hand. Das hat bis jetzt jeder Fachmann und jeder Laie, der die Maschinen in Thätigkeit sah, bereitwillig anerkannt.
- 4) Zum Nähen dient nur vollständig mit heissem Pech durchtränktes Garn.
- 5) Die Stiefel enthalten keinerlei Nägel oder Stifte.
- 6) Der Sohle wird durch Maschinenkraft die Form der unteren Fussfläche gegeben.
- 7) **Goodyear-Welt-Schuhe** passen daher **vortrefflich, sitzen bequem** und sind **ausserordentlich haltbar, leicht und elastisch**.

Goodyear-Welt-Schuhe sind nach alledem nicht nur das **Eleganteste und Dauerhafteste**, sondern auch das dem Fusse **zutraglichste Schuhwerk**.

In Goodyear-Welt-Schuhen ermüdet man weniger, als in anderen und bekommt keine Hühneraugen.

Ein **Special-Geschäft** von

## Echt Goodyear-Welt-Schuhwaaren

wird in diesen Tagen von der Firma

# Leopold Sternberg

9 Gr. Ulrichstrasse 9

eröffnet und wird ein geehrtes Publikum im eigenen Interesse gebeten, mit dem Einkauf von Schuhwerk noch so lange zu warten.

Mitglieder von Offizier- und Beamten-Vereinen wird ein Rabatt von 5% bewilligt.

Prachtvolle  
**Rennthierrücken u. -Keulen,**  
Schneehühner, Birkhühner, Poularden.  
Alles übrige Tafelgeschlächter.  
**Feinste Gemüse- u. Früchte-Conserven.**  
Alle Ingredienzen für die feine Küche empfohlen.  
**Pottel & Broskowski,**  
Gr. Ulrichstrasse 28. (1294)

**David's**  
Schokoladen  
& Kakaos  
werden von keinem Fabrikat übertroffen

Holzdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

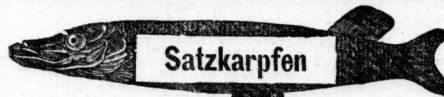
**580**  
Süßen Apfeln u. Zitronen  
treffen heute und nächsten Samstag hier  
ein und empfehle in Stücken und Einzel  
sehr preiswerth. Außerdem offerire:  
**Johannisbrod, Feigen, Trauben-  
rosinen, Weintrauben**  
sehr billig (1280)  
**Fr. Preisicke, Gr. Steinstraße 10.**

Wir suchen 1. April d. J. einen  
**Lieferanten für Kindermilch.**  
Nur Güter, die in unmittelbarer Nähe  
von Halle liegen, finden Berücksichtigung.  
(1281) **Halle'sche Molkerei.**

**55—58000 Mark**  
zur I. Stelle, sofort oder später gesucht.  
Offerten unter **M. v. 1109** befördert  
**Rudolf Mosse, Halle a. S. (1282)**

**LIEBIG COMPANY'S**  
**FLEISCH-EXTRACT.**

Einfache und rasche Bereitung vortrefflicher Bouillon.  
Kein Auskochen des Bratenfleisches zu Suppen. (1285)



Satzkarpfen

und zwar ein-, zwei- und dreiförmige  
**Spiegel- und Schuppenkarpfen.**

Bekanntlich empfehle meine schnellwüchsigen Spiegelkarpfen in Stücken von  
1—2 Pfund.

Beste Aufträge nehme schon jetzt entgegen.

**Friedrich Kraemer,**  
Fluss- und Seeischhandlung,  
Fischerplan 8.

(1292)

W 1 Beilage.







Montag, den 7. Februar, Abends 6 Uhr,

in Saale des „Stadtschützenhauses“

# Concert

des St. G.-V. Fridericiana

unter Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Strauss-Kurzweily und des Concertsängers Herrn Hungar aus Leipzig.

Dirigent: Kgl. Musikdirektor C. Zehler.

Programm: Ouv. von Rud. Frantz, Salamis v. Gernsheim, Fingal von A. Krug für Soli, Männerchor u. Orchester, Madrigale von Dowland und Sartorius, Chöre von Sülicher u. Kempter, Duette v. Umlauf etc.

Nummerirter Platz 2,50 Mk. bei Herrn Rothau, Gr. Steinstrasse.

Das Concert findet zum Besten des „Bundes der Deutschen in Bismarck“ statt.

**Der St. G.-V. Fridericiana.**

I. A.:

B. Kaefler, st. theol., Gr. Steinstr. 24.

(267)

**Gr. Mithrasfest Goldenes Schiffchen** Preisrichter 649.

Beste Empfehlung. Wahl der Fächer gest. Pensionat.

**Schlachtfest.**

Concertsaal, den 3. Februar cr.

**Münchener Hackerbräu**

Leipzigerstraße 87.

Die carnavalistischen Bobbierfeste haben wieder begonnen.

**Laurentius-Seminar.** Harz 13 vom 1./4. an.

Ausbildung von Privatlehrerinnen und Kindergärtnerinnen. Günstige Bedingungen. Gute Placierung nach bestem Kursus. Achtwöchentliche Informationskurse für Frauen und Mädchen.

Sonderkurse zur Weiterbildung:

Fächer: Litteratur, Rechnen, Erziehungstheorie, Franz., Engl., Musik, Latein; bewährte Fachlehrer.

Beste Empfehlungen. Wahl der Fächer gest. Pensionat.

Nachweise von sehr guten Stellen. Anmeldungen 2-3 Uhr Nachm.

Dir. Eysell-Weidling.

**Gymnasium in Torgau.**

Umnennungen neuer Schüler für Oftern 1898 nimmt entgegen und weitere Aufnähme ertheilt.

Dr. P. Schmidt, Direktor.

Preisgekrönt auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896.

# Zuntz Java-Coffee

aus der Dampf-Kaffee-Brennerei von **A. Zuntz sel. Wtwe** Königl. Grossherzog. etc. Hof.

Bonn \* Berlin \* Harzburg

wird allen Freunden einer wirklich guten Tasse Kaffee bestens empfohlen. — Sorgfältigste Auswahl u. sachgemässe Mischung von edelsten Bohnen, verbunden mit langjährig bewährter Brennweise, gewährt einen stets gleichmässigen Aufguss, der den höchsten Anforderungen an Wohlgeschmack, Kraft und Ergiebigkeit vollst. entspricht.

Feinste Mokka-Mischung	à Mt. 2.00	per 1/2 Kilo.
Ed. geb. Java-Coffee	„ „ 1.90	
Ed. „ „	„ „ 1.80	
Ed. „ „	„ „ 1.70	
Bester Mokka	„ „ 1.60	
Hamburger Mischung	„ „ 1.50	

**Künftig in Halle bei:**

Jul. Belthe (Fab. Joh. Kippert & Engel), Bismarckstr. 5.	Max. Grünwald, Schmeichstraße.
Rich. Baard, Leipzigerstr. 57.	Paul Kiesel, Sternburgerstr. 27.
Fr. David Söhne, Markt 11 und Theaterstr. 35.	Joh. Otto Kopf, Sophienstr. 12.
Joh. David, Schillerstr. 11.	Noak & Lorenz, Gr. Steinstr. 76.
Herrn. Dittke, Schiller, Burgstr. 29.	Röhling & Trosch, Sternburgerstr. 67c.
H. Kaiser, Braunschweig, Schmeichstr. 13.	Th. Stade, Königsstr. 6.
H. Gröhe Nachf., Leipzigerstr. 102.	A. Steinbach, Altr. Drog. 11.
	H. Schlack, Schiller, Hauptstr. 11.

**Frauenverein für Waisenkinder.**

Iris 1. April bleibt im Anhalt geschlossen; ich wohne so lange wieder in Berlin, Hoffendorferstr. 24, part. 3. Ich bin bereit, Morg. v. 10-1 Uhr Confultation abzugeben und werthenvollen Rath zu ertheilen.

**Dr. Brügelmann, Spec. Arzt** Dir. d. Cur-Anst. Zwieschauer Allee. **Mt. 20 000**

am 1. April 1898 zu 4% auf wertvolles Pauschalrecht gefacht. Offert. un. A. C. 569 an Rudolf Mosse, Halle a. S. ertheilt. (1274)

**Karmrodt'sche** Musikalien- und Instrumenten-Handlung

Reinhold Koch, Karlstr. 20. (Fernspr. 572.)

**Stadt-Theater** in Halle a. S.

Direction: M. Richards.

**Wittwoch, den 2. Februar 1898.** 136. Vorstellung im Kaiserpark-Theater.

**35. Vorstellung neuer Abonnement.** Leichtes Spiel von Madame de Sévigné vom Königl. Theater in Rom.

**Caullerita rusticana. (Civiltianische Baurechne.)**

Oper in 1 Aufzuge.

Text dem gleichnamigen Volksstück von G. Berga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menacchi.

Musik von Pietro Mascagni.

In Scene gesetzt vom Regisseur: **Georg Hartmann.**

Dirigirt: **Kapellmeister Moriz Grimm.**

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . . C. Sommerheim.  
Bauer . . . . . F. d. S.  
Turiddu, ein junger . . . . . F. d. S.  
Lucia, seine Mutter . . . . . F. d. S.  
Alfo, ein Fuhrmann . . . . . F. d. S.  
Sola, seine Frau . . . . . F. d. S.  
Bauern und Bäuerinnen. — Der der Handlung: Ein sicilitanisches Dorf. Zeit: Gegenwart.

**3. 4. u. 5. Act der Oper: Margarethe.**

Große Oper nach Goethe von Julius Barbier und Michel Caré.

Musik von Charles Gounod.

In Scene gesetzt vom Regisseur: **Georg Hartmann.**

Dirigirt: **Kapellmeister Moriz Grimm.**

Personen:

Faul . . . . . A. Stritt a. S.  
Mephistopheles . . . . . Carl Brandes.  
Valentin, Soldat . . . . . F. d. S.  
Vander . . . . . F. d. S.  
Margarethe . . . . . F. d. S.  
Siebel . . . . . F. d. S.  
Wolff . . . . . F. d. S.  
Santuzza, Eltern de Lucina a. S.  
Margarethe, „Caullerita“ findet eine lange Ruhe hat.

Staffenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

**Concertsaal, den 3. Februar 1898.** 137. Vorstellung im Kaiserpark-Theater.

**102. Abonnements-Vorstellung.** Farbe roth.

**Fraust.** (1. Abend.)

Erzählung in 3 Acten von J. W. v. Goethe.

**Nansen's Nordpolfahrt** am 3. Februar „Kaisersäle.“

**Walhalla-Theater.** Direction: Richard Hubert.

**Gänzlich neuer Spielplan!**

Die **Guliano-Truppe**, Pantomimen-Darbietler. (Auf den Tädern.) — **Brothers Ceado**, Vaudeville-Quintette auf der dreifachen Luft-Feier. — **Mig Banka Erassilly**, Parodire-Gymnastikerin mit „Sonnentürnen“. — **Clovis Jigg** mit seinen abgerichteten Gänzen, Ziegen, Affen, Esel und Hunden. — **Ed. Federmaus-Fio**, Comedien-Parodire-Gesangs- u. Tanz-Troset. — **Fräulein Hermine Held**, Sieder- und Konzert-Sängerin. — **Herr Albert Boehme**, Original-Gesangs-Soubrette.

**Einzig concessionirte Original Herlitz School** of Languages, Sternstrasse 11, II. Englisch, Französisch, Italienisch.

**Nur nationale, staatlich geprüfte Lehrkräfte.**

Während des Unterrichts hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht.

**Neue Course** für Damen und Herren beginnen in jeder Woche.

Prospecte kosten frei.

**Knet- u. Misch-Maschinen** für alle Zwecke und in jeder Grösse mit fahr- und answechselbaren Trägen für Kraft- und Handbetrieb.

**Herm. Bertram, Maschinen-Fabrik, Halle a. S.**

**Öffentliche Versammlung** des Evangelischen Bundes, Mittwoch den 2. Februar, Abends 8 Uhr.

in den „Kaisersälen“, unter stütigen Mitwirkung des Domchor.

- Begrüßung durch den Vorsitzenden des sächsischen Hauptvereins, Herrn Oberprediger Wähler. (1226)
- Die Aufgaben und Arbeiten des Ev. Bundes im Osten Deutschlands, Herr Prof. D. Bille.
- Die Aufgabe des Ev. Bundes im Westen Deutschlands: Herr Konr. Math Dr. Hermens.
- Schlusswort: Prof. D. Haupt.

Alle Freunde der evang. Kirche sind freundlichst eingeladen.

**Masken, Narrenkappen, Narrenscherze** in bekannt grösster Auswahl.

**Albin Hentze, Schmerstrasse 24.**

**Backpulver** sowie **Pudding-Pulver** mit Vanille, Chocolate, Apfelsinen, Bittermandel etc. Packet 10 Pfg.

**Chineseische Thees** in vorzüglichster Auswahl. **Hochf. Vanille.**

**Provenzer-Oel** (Nizzaer Specialität) in frischer Sendung.

**Stearinkerzen**, beste Qualität.

**Bade- u. Kinderschwämme** in großer Auswahl. **Fenster-Schwämme und Fensterleder**

**Germania-Drogerie** Kaiserstraße. (2189)

**1,300,000 Mark** Anleihe und Entlohnung a. 2 1/2 auf 100, auch in kleineren Beträgen auszugeben. Anträge ertheilt an **H. Silberberg, Baugewerkschaft.**

**John David** Halle a. d. S. (Konditorei) Versandgeschäft.

**Baumkuchen** (Cacao) **Honigkuchen** (Kinder-Näherzweck).

**O wie einfach** werden Sie sagen, wenn Sie nützliche Bekleidung über neuere ästhetischen Frauenkleider D. R. P. lesen. Kreuzb. gratis, als Preis 20 Pfg. **R. Oschmann, Konigsstr. 48.** (1251)

**Einwahrer Schatz** für alle durch jugendliche Verirrungen Bekümmerte ist das **Dr. Retz's Selbstbehaltung** 80. Aufl. Mit 77 Abbild. Preis 5 Mark. Lege es nieder, der an den Folgen verlor. Verkauft in jeder Buchhandlung. Preis 20 Pfg. **August Stukenrod, Einbeck.** (Spezial-Druckerei: Conrad's Hof.)

**Nächste Woche Ziehung!** **VI. Große Geflügel-Ausstellungs-Lotterie** in Halle a. S.

Ziehung am 7. Februar 1898.

Zur Verloosung gelangen Winter- u. Geflügel, Sing- und Hühner. **Loose à 1 Mark. — Porto 10 Pfg.**

**Mehr Dombau-Geldlotterie.** Ziehung vom 12.-15. Februar 1898.

6261 Geldgewinne = **200 000 Mark** bank.

Haupttreffer: 50 000 Mk., 20 000 Mk., 10 000 Mk., 5000 Mk., 1000 Mk., ferner 2 à 2000 Mk., 4 à 1000 Mk., 10 à 500 Mk. u. f. w.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt sofort nach Eröffnen der offiziellen Gewinlliste.

Preis des Looses 3 Mk. 30 Pf. incl. Reichssteuer. Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra.

Obige Loose empfiehlt und verkauft (auch gegen Nachnahme) die **Expedition der „Halleischen Zeitung“**, Halle a. S., Leipzigerstraße 87.